

Baudenkmäler

- E-2-75-143-1** **Ensemble Handwerkhäuser Am Goldberg.** Zum Ensemble gehört eine dicht geschlossene Reihe von fünf kleinen, malerischen Handwerkerhäusern, am südlichen Ende des Marktes. Es handelt sich um Blockbauten mit Flachsatteldächern des 18. Jahrhunderts, dazwischen ein biedermeierlicher Putzbau mit Halbwalmdach. Als letzte erinnern diese Bauten an die ursprünglich in Rotthalmünster vorherrschende, in den zahlreichen Marktbränden des 18. und 19. Jahrhunderts verloren gegangene Bebauung.
- E-2-75-143-2** **Ensemble Marktplatz.** Zum Ensemble gehört der langgestreckte, leicht ansteigende Rechteckplatz und der Bereich um die Pfarrkirche im Nordosten des Platzes. Bei der Kirche dürfte der älteste Siedlungskern des Ortes liegen, sein Zentrum soll ein frühmittelalterliches Nonnenkloster gewesen sein. Südlich dieses Kerns, im rechten Winkel auf die alte Durchgangsstraße Passau-Griesbach bezogen, die seine Südseite tangiert, entstand im hohen Mittelalter die Marktsiedlung, deren Marktplatz in zwei Etappen regelmäßig ausgebaut wurde. Der Ort hatte sich zunächst im Besitz verschiedener niederbayerischer Grafenhäuser befunden, welche die Entfaltung zum Markt gefördert haben dürften, kam 1259 an die Wittelsbacher und erhielt durch diese Herzöge 1349 Marktrecht. Um 1452 entstand die spätgotische Marktkirche, der Nachfolger der frühmittelalterlichen Klosterkirche; Bauherrin war die Inhaberin des Patronats, die Abtei Aldersbach. Die Kirchenbefestigung, von der sich Teile auf der Südseite, vor allem das Torhaus, erhalten haben, wurde etwa gleichzeitig angelegt. In dem sonst unbefestigten Markt bot sie den Händlern und Handwerkern im Kriegsfall Schutz.
- Der nach Süden leicht ansteigende Marktplatz ist geschlossen mit zwei- und dreigeschossigen verputzten Wohn- und Geschäftshäusern umbaut. Es handelt sich meist um Giebel-, auch um Schweifgiebelhäuser, viele davon breitgelagert und mit Vorschußmauern versehen. Sie entstammen überwiegend dem 18. und 19. Jh., die meisten aus der Zeit des Wiederaufbaus nach dem Ortsbrand 1858. Am Süden begrenzt das schlichte, aus der Bauflucht heraustretende Rathaus den Platz, am Nordostende, wo die alte Durchgangsstraße in gebrochener Führung den Platz quert, setzt der stattliche, im Äußeren barocke Walmdach-Eckbau des Herndlbräu einen eindrucksvollen Abschluß des Platzraumes, in dessen Bild aber auch der barocke Kirchturm und das Portalstöckl, das Torhaus der Kirchhofbefestigung, mitsprechen.
- D-2-75-143-45** **Allertsöd 1.** Wohnhaus eines Vierseithofes, zweigeschossiger und traufständiger Blockbau mit vorschießendem Satteldach und Traufschrot, 18./19. Jh.
nachqualifiziert

- D-2-75-143-1** **Am Goldberg 2.** Wohnhaus, dreigeschossiger und giebelständiger, verschindelter Blockbau mit Flachsatteldach und Giebelmauer, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-143-2** **Am Goldberg 4.** Ehem. Büchsenmacherhaus, zweigeschossiger und giebelständiger, teilweise verschindelter und versteinerter Blockbau mit vorschießendem Flachsatteldach, Mitte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-143-3** **Am Goldberg 8.** Wohnhaus, zweigeschossiger und giebelständiger, teilweise verschindelter Blockbau mit vorschießendem Flachsatteldach, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-143-4** **Am Goldberg 10.** Wohnhaus, zweigeschossiger und giebelständiger Schopfwalmdachbau mit Terrakotta-Reliefs an der Fassade, um 1830.
nachqualifiziert
- D-2-75-143-72** **Asbacher Straße 10.** Hakenhof, Wohnteil zweigeschossiger Obergeschoss-Blockbau mit vorschießendem Flachsatteldach, 18./19. Jh., Erdgeschoss massiv erneuert; drei Steintröge beim Haus, bez. 1848.
nachqualifiziert
- D-2-75-143-105** **Bachstraße 2.** Pfarrhof, Vierseithof-Anlage, um 1840; Pfarrhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Gesimgliederungen, klassizistisch, 1840, im Kern 1521 (bez.); Westflügel, Stall und Remise mit Traidkasten, Obergeschoss-Blockbau mit vorschießendem Satteldach und Traufschrot; Hoftor mit rundbogiger Einfahrt, Fußgängerpforte, Putzgliederungen und Sonnentor; Nordflügel, Stadel mit Heuboden, teilweise verschalter Ständerbau mit abgeschlepptem Satteldach; Ostflügel, zweitenniger Stadel mit Satteldach, Blockbauteil und Traufschrot.
nachqualifiziert
- D-2-75-143-60** **Berating 1.** Wohnhaus eines Vierseithofes, zweigeschossiger und giebelständiger, verschindelter Blockbau, im Erdgeschoss teilweise versteinert, mit vorschießendem Flachsatteldach, um 1840/50.
nachqualifiziert
- D-2-75-143-61** **Beratinger Feld.** Wegkapelle, giebelständiges und polygonales Satteldachgehäuse mit Stufengiebel, Kreuzrippenwölbung, spitzbogigen Öffnungen und Rahmengliederungen, neugotisch, 3. Viertel 19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-75-143-62** **Buch 3.** Wohnhaus eines Vierseithofes, Rottaler Bauernhaus, zweigeschossiger und verschindelter Blockbau mit vorschießendem Flachsatteldach und reich geschnitztem Giebelschrot, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert

- D-2-75-143-64** **Dobl 12; Dobl 14.** Ehem. Kasten des abgegangenen Weiherschlosses, zweigeschossiger und giebelständiger Steildachbau mit Eckstrebepeilern, im Kern spätgotisch.
nachqualifiziert
- D-2-75-143-107** **Dorfplatz 2.** Ehem. Gasthaus, stattlicher zweigeschossiger und giebelständiger, nordseitig versteinerter Blockbau mit vorschließendem Flachsatteldach und profilierten Kopfbügen, 2. Hälfte 18. Jh., erhöht Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-143-108** **Dorfplatz 4.** Kath. Pfarrkirche St. Martin, dreischiffige Basilika, urspr. Saalkirche, mit eingezogenem Polygonalchor, Chorflankenturm und Vorzeichen, 15. Jh., im Kern älter, 1852 Verlängerung und Bau der Seitenschiffe, 1861 Turmerhöhung.
nachqualifiziert
- D-2-75-143-109** **Dorfstraße 2.** Kleinhaus, zweigeschossiger und traufständiger, teilverputzter Blockbau mit Traufschrot, 1. Drittel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-143-110** **Dorfstraße 12.** Hakenhof, Wohnteil zweigeschossiger und giebelständiger Blockbau mit vorschließendem Flachsatteldach und Giebelbalkon, 2. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-143-67** **Gimpl auf der Stadlöd 1.** Rottaler Bauernhaus eines Vierseithofes, zweigeschossiger, teilweise versteinerter Blockbau mit vorschließendem Flachsatteldach und Giebelschroten, bez. 1765; Hofkapelle, rechteckiger Satteldachbau mit Rundbogenöffnung, vor Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-143-6** **Griesbacher Straße 5.** Wohnhaus, dreieinhalbgeschossiger und giebelständiger, verputzter Blockbau mit vorschließendem Satteldach und Bändergliederung, Ende 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-143-7** **Griesbacher Straße 6.** Gasthaus, zweigeschossiger und giebelständiger Flachsatteldachbau, rückseitig im Obergeschoss offener Blockbau, 1612 (dendro.dat.), später in Teilen versteinert.
nachqualifiziert
- D-2-75-143-8** **Griesbacher Straße 21.** Wohnhaus, zweieinhalbgeschossiger und gegliederter, teilweise verschaltes Flachsatteldachbau mit Dachvorsprung, Fassadenstück in der Art des Frühkokos und Giebelfachwerk, wohl 1. Drittel 19. Jh., aufgestockt Ende 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-2-75-143-10** **Griesbacher Straße 37; Griesbacher Straße 39.** Wohnhaus, zweigeschossiger und giebelständiger Obergeschoss-Blockbau mit vorschließendem Flachsatteldach und Kniestock, Ende 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-143-11** **Griesbacher Straße 83.** Doppelhaushälfte, zweigeschossiger und giebelständiger, verputzter Blockbau mit kleinen Fenstern und aufgesteiltem, halbem Satteldach, Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-143-48** **Hauptstraße 23.** Wohnhaus, zweigeschossiger und traufständiger, verschalter und teilweise versteinerter Blockbau mit Satteldach und Kniestock, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-143-49** **Hauptstraße 26.** Einfirsthof, verputzter Blockbau, mit kleinen Fenstern, im Kern 1. Drittel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-143-50** **Hauptstraße 27.** Bauernhaus, ehem. Mittertennbau, zweigeschossiger und traufständiger, brettverschindelter Blockbau mit vorschließendem Flachsatteldach und Traufschrot, 2. Hälfte 18. Jh., 1848 angeblich versetzt, Westeite erneuert.
nachqualifiziert
- D-2-75-143-52** **Hauptstraße 33.** Einfirsthof, zweigeschossiger und giebelständiger Frackdachbau mit Dachvorschuss, korbbogiger Toreinfahrt und stichbogigen Fenstern, um 1840.
nachqualifiziert
- D-2-75-143-53** **Hauptstraße 35.** Kleinhaus, zweigeschossiger und giebelständiger, teilweise verschalter Blockbau mit vorschließendem Satteldach und Giebelschrot, im Kern 1. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert

- D-2-75-143-54** **Hauptstraße 56; Hauptstraße 52; Hauptstraße 54; Hauptstraße 50; Hauptstraße 46; Hauptstraße 48.** Ehem. Benediktinerkloster, gegründet um 1090, vor 1125 Bamberger Eigenkloster, nach Zerstörungen im Dreißigjährigen Krieg um 1670-80 Wiederaufbau durch Domenico Cristoforo Zuccalli, 1803 säkularisiert, in den Klostergebäuden seit 1984 Zweigmuseum des Bayerischen Nationalmuseums. Ehem. Kloster- und jetzige Pfarrkirche St. Matthäus, Saalkirche mit eingezogenem, halbrund schließendem Chor, Chorflankenturm und Quadersockel, Westfassade mit Portalvorbau und kolossaler Pilastergliederung, Tuffstein, Neubau seit 1771 wohl nach Plänen von François de Cuvillies d. J., Fassade bez. 1780, Weihe 1787, seit 1806 Pfarrkirche; mit Ausstattung. Klostergebäude um zwei Höfe südlich der Kirche, zweigeschossige Satteldachbauten mit Durch- und Einfahrten, um 1670-80 von Domenico Cristoforo Zuccalli, Stuckfassaden 1730-40: östlicher Hof mit Resten des Kreuzgangs, ehem. Kapitelsaal, Refektorium und der Sakristei im Ostflügel; nach Osten ausspringender Hinterer Konventstock, ehem. Dormitorium mit Pilaster- und Putzgliederungen; nach Osten anschließend sog. Waldeckhaus, zweigeschossiger und firstparalleler Walmdachbau mit Putzgliederungen, klassizistisch, Anfang 19. Jh.; Reste der zugehörigen Gartenmauer. Südwestlicher Innenhof: auf der Nordseite Prälatenstock, jetzt Pfarrhof, zweigeschossiger Walmdachbau mit Pilastergliederungen und Eingangstreppe in der Durchfahrt; Gästestock mit Repräsentationsräumen im West- und Südflügel, Toreinfahrt mit Pilastergliederungen, Südflügel hofseitig mit zugesetzten Erdgeschoss-Arkaden; ehem. Brauerei als südliche Fortsetzung des schmaleren Westflügels, zweigeschossiger und traufständiger Satteldachbau mit überwölbter Hofeinfahrt und Putzgliederungen, 1709-10. Friedhofsmauern, die westliche mit Wandnischen, 17.-19. Jh.; Friedhofs Kreuz im Drei-Nagel-Typus, Gusseisen, um 1900.
nachqualifiziert
- D-2-75-143-66** **Hochfeld.** Kapellenbildstock, Satteldachgehäuse mit rundbogiger Nische und Giebelgesims, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-143-69** **Holzhäuser 2.** Mitterstallhaus eines Dreiseithofes, zweigeschossiger und giebelständiger, teilweise verschindelter Blockbau mit vorschießendem und aufgesteiltem Satteldach, Kniestock und Traufschrot, 1. Drittel 19. Jh.; Hofkapelle, giebelständiger und polygonal schließender Satteldachbau mit Giebeldachreiter, 1. Hälfte 19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-75-143-70** **Holzhäuser 9.** Hakenhof, Wohnteil zweigeschossiger und traufständiger, verschindelter Blockbau mit vorschießendem Satteldach, 1. Hälfte 19. Jh., Giebelbalkone erneuert.
nachqualifiziert
- D-2-75-143-128** **In Asbach.** Kapelle, traufständiger und halbrund schließender Satteldachbau mit Rahmengliederungen und Giebelrahmung, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-2-75-143-100** **In Volkertsham.** Wohnstallhaus eines Vierseithofes, zweigeschossiger, teilweise verschalter Blockbau, Stallteil in Backstein, mit vorschließendem Satteldach und alten Fenstern, 1. Drittel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-143-120** **Karpfham Bahnhof 6; Nähe Karpfham Bahnhof.** Bahnhof an der Strecke Mühldorf am Inn-Pocking (-Passau), 1879; Stationsgebäude, zweigeschossiger und traufständiger Ziegelbau mit Flachsatteldach, Kniestock, Bändergliederung und Perrondach auf Bügen, Westseite mit Schieferverkleidung über Bretterschalung; Güterhalle, traufständiger Ziegelbau mit Flachsatteldach, Lisenengliederung und stichbogigen Toren, leicht verändert.
nachqualifiziert
- D-2-75-143-12** **Kirchplatz 1; Kirchplatz 3.** Kath. Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt, dreischiffige Basilika mit eingezogenem Polygonalchor und Fassadenturm, um 1479-81 von Hans Wechselberger (bez.), Turm im Kern romanisch, 1733 Turmumbau durch Johann Georg Hirschstetter, um 1900 Verlängerung der Seitenschiffe; mit Ausstattung; Reststück der Kirchhofmauer, Bruchstein, 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-143-13** **Kirchplatz 3; Marktplatz 39; Kirchplatz 5.** Sog. Portalstöckl, zweigeschossiger Torbau der Kirchenbefestigung, mit Pyramidendach und netzgewölbter Durchfahrt mit Sitznische, spätgotisch, 2. Hälfte 15. Jh., Dach und Fassade Mitte 19. Jh.; nordwestlich überdachte Stiege und Rest der ehem. Wehrmauer; Pranger mit zugehörigem Halseisen, 1780.
nachqualifiziert
- D-2-75-143-127** **Kirchplatz 5.** Kriegskreuz, Hochkreuz in Form des Eisernen Kreuzes mit zahlreichen eingeschlagenen Nägeln, Holz, bez. 1914.
nachqualifiziert
- D-2-75-143-14** **Kirchplatz 6.** Bauinschrift, bez. 1817; an der Nordostecke.
nachqualifiziert
- D-2-75-143-15** **Kirchplatz 14.** Ehem. Volksschule, zweigeschossiger und traufständiger Satteldachbau mit übergiebeltem Eingang in neuromanischen Formen, Ende 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-143-16** **Kirchplatz 21.** Wohnhaus, zweigeschossiger und giebelständiger Satteldachbau mit Schweifgiebel und Bändergliederung, im Kern 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-143-18** **Kößlerner Straße 9.** Kleinbauernhaus, zweigeschossiges und traufständiges Wohnstallhaus in Blockbauweise mit Satteldach, frühes 19. Jh., Dach später.
nachqualifiziert

- D-2-75-143-74** **Kühbach 5.** Zugehöriger Westflügel, langgestreckter zweigeschossiger Obergeschoss-Blockbau mit vorschließendem Flachsatteldach, hofseitigem Andreaskreuz-Bundwerk und Traufschrot, nach 1840.
nachqualifiziert
- D-2-75-143-75** **Kühbach 6.** Zugehöriger freistehender Traidkasten mit Remise, traufständiger und aufgeständerter Obergeschoss-Blockbau mit vorschließendem Satteldach, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-143-77** **Lageln 2.** Bauernhaus, Wohnteil eines Wohnstallhauses, zweigeschossiger und traufständiger, verschindelter Blockbau mit vorschließendem Satteldach und Traufbalkon, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-143-79** **Maierhof 1.** Dorf- und Wegkapelle, giebelständiger Satteldachbau mit eingezogener Apsis, Putzgliederungen, Glockendachreiter und Giebelrelief, klassizistisch, um 1830; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-75-143-80** **Mailham 1.** Mittertennbau, Wohnteil zweigeschossiger, teilweise verschindelter und versteinerter Blockbau mit vorschließendem Flachsatteldach, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-143-19** **Marktplatz 2; Marktplatz 4.** Doppelwohnhaus, zweigeschossiger und verschindelter Obergeschoss-Blockbau in Ecklage mit vorschließendem Flachsatteldach, Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-143-20** **Marktplatz 5.** Wohnhaus, lang gestreckter, zweigeschossiger und giebelständiger Halbwalmdachbau mit halbrundem Erkerturm, 1. Hälfte 19. Jh., Fassade Neurenaissance, Ende 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-143-21** **Marktplatz 10.** Rathaus, dreigeschossiger Flachwalmdachbau mit Stichbogenfenstern, 1836.
nachqualifiziert
- D-2-75-143-23** **Marktplatz 14.** Wohnhaus, dreigeschossiger und traufständiger Satteldachbau mit Archivolten und Muscheldekoration über den Fenstern, rückseitig Pultdachanbau, nach 1850.
nachqualifiziert
- D-2-75-143-24** **Marktplatz 19.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger und giebelständiger Satteldachbau mit Wellengiebel, wohl Mitte 18. Jh.
nachqualifiziert

- D-2-75-143-25** **Marktplatz 23.** Ehem. Gasthaus, jetzt Apotheke, zweigeschossiger und giebelständiger Satteldachbau mit Vorschussmauer und Putzgliederung, Rundbogenstil, 2. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-143-26** **Marktplatz 25.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger und giebelständiger Satteldachbau mit Schweifgiebel, rückseitigem Schopfwalm, Kastenerkern und Putzgliederungen, 1910-15.
nachqualifiziert
- D-2-75-143-27** **Marktplatz 33; Marktplatz 35.** Wohnhaus, dreigeschossiger und traufständiger Sattel- und Pultdachbau mit Schweifgiebel und zwei Flacherkern, im Kern 18. Jh., die Fassade wohl Anfang 20. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-143-28** **Marktplatz 36.** Ausleger, Schmiedeeisen, neubarock, bez. 1884.
nachqualifiziert
- D-2-75-143-29** **Marktplatz 37.** Wohnhaus, zweigeschossiger und giebelständiger Satteldachbau in Ecklage, mit Schweifgiebel, Vorschussmauer, Erker und korbbogigen Öffnungen, 17./18. Jh., Oberteil erneuert.
nachqualifiziert
- D-2-75-143-30** **Marktplatz 38.** Im Hof Rest einer Steingalerie, 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-143-31** **Marktplatz 39.** Gasthof Herndlbräu, stattlicher dreigeschossiger Walmdachbau in Ecklage, mit rundem Eckerker, reicher Pilaster- und Putzgliederung, Fassadenfigur des hl. Michael, im Kern 17. Jh., Fassade klassizistisch, 1820-30; Rückgebäude, dreigeschossiger und traufständiger Schopfwalmdachbau, um 1840.
nachqualifiziert
- D-2-75-143-81** **Naglmühle 2.** Einfirsthof, zweigeschossiger und traufständiger Blockbau mit massivem Stallteil, vorschießendem Satteldach und Traufbalkon, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-143-46** **Nähe Andriching.** Wegkapelle, giebelständiger und polygonal schließender Satteldachbau mit Dreiecksgiebel und Putzgliederungen, neugotisch, Mitte 19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-75-143-123** **Nähe Bräugasse.** Zwei Gedenktafeln; Gedenktafel an die Stiftung des Krankenhauses durch König Ludwig I., Kalkstein, 1861; Stiftertafel für Friedrich Fischer, Kalkstein, bez. 1891.
nachqualifiziert

- D-2-75-143-63** **Nähe Denk.** Feldkapelle, rechteckiger Satteldachbau mit Rahmengliederungen, Giebdachreiter und rundbogigen Öffnungen, wohl Anfang 19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-75-132-43** **Nähe Gottschall.** Wegkapelle Maria-Hilf, rechteckiger Satteldachbau mit korbbogiger Öffnung und Rahmengliederungen, bez. 1881.
nachqualifiziert
- D-2-75-143-32** **Norbert-Steger-Straße 7.** Wohnhaus, zweigeschossiger und firstparalleler Walmdachbau mit Eingangsrisalit, Zwerchhäusern, Stuck- und Putzdekor im Jugendstil-Barock, um 1910.
nachqualifiziert
- D-2-75-143-33** **Norbert-Steger-Straße 9.** Wohnhaus, zweigeschossiger, firstparalleler und reich gegliederter Walmdachbau, mit Zwerchgiebeln, Eckerkern und Risaliten, Jugendstil-Barock, um 1910.
nachqualifiziert
- D-2-75-143-34** **Passauer Straße 6 a; Passauer Straße 6 b.** Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger und giebelständiger Bau mit drei parallelen Satteldächern, Schweifgiebeln und Kastenerker, um 1910.
nachqualifiziert
- D-2-75-143-35** **Passauer Straße 14.** Wohnhaus, zweigeschossiger und firstparalleler Walmdachbau mit Freitreppe, Eingangsrisalit mit Treppengiebel, Klinker-Dekor und Fenstergittern, 1925-27.
nachqualifiziert
- D-2-75-143-36** **Passauer Straße 18; Passauer Straße 20.** Pfarrhaus, zweigeschossiger und firstparalleler Walmdachbau, nach Brand 1734 erbaut; ehem. Pfarrökonomie, langgestreckter eingeschossiger Stadel mit Kniestock und Krüppelwalmdach, Kreuzkappengewölben, eingestelltem Troadkasten, geschnitzten und bemalten Balkenköpfen, Backstein, erste Hälfte 18. Jh., Aufzugsgiebel, Fenster und Zierformen um 1900.
nachqualifiziert
- D-2-75-143-37** **Passauer Straße 29.** Kath. Wallfahrtskirche Mater Dolorosa, sog. Wieskapelle zum seligen End, polygonal schließende Saalkirche mit Rahmengliederungen und Giebdachreiter mit Zwiebelhaube, nach Plänen von Thomas Wöger 1737-40 anstelle einer Holzkapelle von 1644, Dachreiter 1913, 1936 erweitert, 1920 als Kriegergedächtnisstätte eingerichtet; mit Ausstattung; Lourdeskapelle mit Ädikula-Fassade, letztes Viertel 19. Jh.; Marienfigur auf Brunnenstein, Rotmarmor, bez. 1661.
nachqualifiziert

- D-2-75-143-82** **Pattenham 6.** Zugehöriger Traidkasten, ehem. geständert, Obergeschoss mit Blockbauteil, verschaltem Ständerbau, vorschießendem Flachsatteldach und Traufschrot, 1. Drittel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-143-83** **Pattenham 8.** Nebengebäude eines Vierseithofes; Stallstadel mit Heuboden, Obergeschoss-Blockbau mit Andreaskreuz-Bundwerk, vorschießendem Flachsatteldach, Traufschrot und korbbogigen Öffnungen, 1. Drittel 19. Jh.; Remise mit Traidkasten, Obergeschoss-Blockbau mit vorschießendem Satteldach und Traufschrot, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-143-84** **Pattenham 9.** Bauernhaus, zweigeschossiger und traufständiger, verschindelter und teilweise versteinerter Blockbau mit vorschießendem Flachsatteldach, Kniestock und Traufbalkon, 1. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-143-85** **Pattenham 10.** Einfirsthof, zweigeschossiger und giebelständiger Obergeschoss-Blockbau mit vorschießendem Satteldach und verschaltem Giebel, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-143-86** **Pattenham 14.** Remise mit Traidkasten, zweigeschossiger und geständerter Obergeschoss-Blockbau mit vorschießendem Flachsatteldach und Traufschrot, um 1804.
nachqualifiziert
- D-2-75-143-87** **Pattenham 19; Pattenham 21.** Doppelwohnhaus eines ehem. Vierseithofes, zweigeschossiger und traufständiger, verschalter Obergeschoss-Blockbau mit vorschießendem Flachsatteldach und hofseitigem Giebelschrot, 1840/50.
nachqualifiziert
- D-2-75-143-88** **Pattenham 31.** Mittertennhaus, Wohnteil zweigeschossiger und traufständiger verschindelter Blockbau mit vorschießendem Satteldach, im Kern 1. Drittel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-143-89** **Pattenham 37.** Rottaler Bauernhaus eines Vierseithofes, zweigeschossiger und giebelständiger, teilweise verkleideter Obergeschoss-Blockbau mit vorschießendem Flachsatteldach und umlaufendem Schrot, bez. 1807.
nachqualifiziert
- D-2-75-143-90** **Priel 19.** Wohnhaus des Kleinbauernhofs, zweigeschossiger und traufständiger Obergeschoss-Blockbau mit Giebelschrot, Mitte 19. Jh.; Westflügel mit Stall und Traidkasten, Ziegelbau mit verschaltem Ständerbau-Obergeschoss, vorschießendem Satteldach und Traufschrot, um 1910.
nachqualifiziert

- D-2-75-143-92** **Reutern 2.** Wohnhaus eines Vierseithofes, zweigeschossiger und traufständiger, teilweise versteinerter Obergeschoss-Blockbau mit vorschließendem Flachsatteldach, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-143-56** **Ringstraße 11; Ringstraße 13.** Ehem. Bauernhaus, Mittertennbau, zweigeschossiger und giebelständiger Blockbau mit vorschließendem Flachsatteldach, wohl noch 17. Jh. (Dach nach Brandschaden erneuert).
nachqualifiziert
- D-2-75-143-57** **Ringstraße 14.** Ehem. Wohnstallhaus, eingeschossiger und giebelgeteilter Blockbau mit vorschließendem Flachsatteldach und Giebelschrot, im Kern Mitte 18. Jh., Stallteil erneuert.
nachqualifiziert
- D-2-75-143-58** **Ringstraße 35.** Bauernhaus, zweigeschossiger und giebelständiger, verschindelter und verschalter Blockbau mit vorschließendem Satteldach, Kniestock und Giebelschrot, rückseitig versteinert, im Kern 1. Drittel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-143-93** **Rottfelling 2.** Wohnhaus eines Vierseithofes, zweigeschossiger und verschindelter Blockbau mit vorschließendem Flachsatteldach und Kniestock, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-143-94** **Rucking 4.** Bauernhaus, zweigeschossiger und giebelständiger, verschindelter Blockbau mit vorschließendem Flachsatteldach und Traufschrot, Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-143-95** **Rucking 7.** Bauernhaus, zweigeschossiger und traufständiger Obergeschoss-Blockbau mit vorschließendem Flachsatteldach und Kniestock, Ende 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-143-96** **Schalkham 5.** Zugehöriger stattlicher Stallstadel mit Satteldach, äußerer Bundwerkzone, Durchfahrtstenne und Schwellkranz, verbretterter Ständerbau, teilweise massiv in Backstein, nach Nordwesten Erweiterung durch massiven Stallflügel mit Halbwaln, Anfang 19. Jh., Ende 19. Jh. erweitert.
nachqualifiziert
- D-2-75-143-97** **Schalkham 7.** Wohnhaus eines Vierseithofes, zweigeschossiger, teilweise verschalter Obergeschoss-Blockbau mit vorschließendem Satteldach, Kniestock und Traufschrot, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-2-75-143-38** **Schambacher Straße 11.** Kath. Friedhofskirche Hl. Kreuz, Saalkirche mit eingezogenem Polygonalchor, Giebeldachreiter und rundbogigen Öffnungen, neuromanisch, 1844; mit Ausstattung; auf dem Friedhof Grabstätten des 19./20. Jh.; ehem. Tauf- oder Weihwasserstein mit gebuckeltem Rand, auf Balusterfuß, Granit, 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-143-98** **Schneepoint 1.** Wohnhaus eines Vierseithofes, zweigeschossiger Blockbau mit vorschießendem Flachsatteldach, Kniestock und Giebelschrot, 1. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-143-40** **Simbacher Straße 21.** Wohnhaus, typisches "Baumeister-Haus", zweigeschossiger, gegliederter Satteldachbau mit Zwerchhaus, Schweifgiebel, Erkern, Treppenturm, überwölbtem Eingang und Balustrade, ländlicher Jugendstil, 1905-10.
nachqualifiziert
- D-2-75-143-41** **Simbacher Straße 25.** Wohnhaus, zweigeschossiger Flachwalmdachbau mit Kniestock, Zwerchhaus, Mittelrisalit, Schmiedeeisenbalkon und Pilaster- und Putzgliederungen, spätklassizistisch, 1870-85.
nachqualifiziert
- D-2-75-143-42** **Unterer Markt 1.** Wohnhaus, zweigeschossiger und traufständiger Flachsatteldachbau mit Kniestock, Zwerchhaus, Pilaster- und Putzgliederungen, neubarock, bez. 1887.
nachqualifiziert
- D-2-75-143-44** **Unterer Markt 8.** Wohnhaus, zweigeschossiger und giebelständiger, verschalter Blockbau mit vorschießendem Flachsatteldach, 1. Drittel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-143-59** **Unterm Berg 15.** Wohnhaus eines Vierseithofes, zweigeschossiger, teilweise verschalter und im Erdgeschoss versteinerter Blockbau mit vorschießendem Flachsatteldach mit Kniestock, Giebelbalkon und Veranda, 1. Drittel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-143-99** **Urberbauer 1.** Wohnhaus eines Vierseithofes, später Rottaler Typ, zweigeschossiger und giebelständiger Blockbau mit vorschießendem Flachsatteldach und Giebelschroten, bez. 1857.
nachqualifiziert
- D-2-75-143-101** **Wangham 6.** Wohnhaus eines Vierseithofes, zweigeschossiger und traufständiger Blockbau mit vorschießendem Satteldach, Ende 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-143-102** **Weger 1.** Wohnhaus eines Vierseithofes, zweigeschossiger und traufständiger, verschalter Blockbau mit vorschießendem Datteldach und Traufschrot, 18./19. Jh., rückseitig erneuert.
nachqualifiziert

- D-2-75-143-103** **Weger 2.** Wohnhaus eines Dreiseithofes, hakenförmig, Wohnteil zweigeschossiger und traufständiger, rückseitig versteinerter Blockbau mit vorschießendem Satteldach und Kniestock, Stallteil aus Backstein, 1. Drittel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-143-104** **Weiheröd 1.** Wegkapelle, giebelständiger und polygonal schließender Satteldachbau mit offenem Gehäuse und rundbogigen Öffnungen, 1. Hälfte 19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-75-143-113** **Weinberg 1.** Einfirsthof, zweigeschossiger und giebelständiger, teilweise versteinerter Blockbau mit vorschießendem Flachsatteldach und zwei Giebelschroten, bez. 1827.
nachqualifiziert
- D-2-75-143-115** **Wiesberg 1.** Wohnhaus des Vierseithofes, zweigeschossiger, verschindelter Blockbau mit vorschießendem Flachsatteldach, Kniestock und Traufschrot, 1. Drittel 19. Jh.; Nebengebäude mit Stall, Remise und Traidkasten, Obergeschoss-Block- und Ständerbau mit Umfassungsmauern in Backstein, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-143-112** **Woppinger Straße 2.** Wohnhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Kniestock, Mittelrisalit, Zwerchgaube, Lisenengliederung und Altane auf Säulen mit Schmiedeeisegitter, um 1875/90.
nachqualifiziert
- D-2-75-143-117** **Wurmstorf 1.** Wohnhaus eines Vierseithofes, zweigeschossiger, teilweise verschalter und später erhöhter Blockbau mit vorschießendem Satteldach, Kniestock und Traufschrot, im Kern 1. Drittel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-143-106** **Zum Radler 3; Nähe Weihmörting.** Mühle, um 1860-75; Haupthaus, stattlicher dreigeschossiger und firstparalleler Walmdachbau mit Putzrustika und Gesimgliederungen, Eisenbalkon und stichbogigen Öffnungen; großes Hoftor mit Pforte, Halbsäulen und Putzgliederungen; ehem. Mühlengebäude, zweigeschossiger und giebelständiger Schopfwalmdachbau mit Eckpilastern und Putzgliederungen.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 105

Bodendenkmäler

- D-2-7545-0038** Siedlung des Mittelneolithikums, der Stichbandkeramik, der Münchshöfener und Altheimer Gruppe, der frühen Bronzezeit, der Urnenfelderzeit und des hohen Mittelalters, neolithisches Grabenwerk, mittelalterlicher Ziegelbrennofen.
nachqualifiziert
- D-2-7545-0040** Siedlung bzw. Bestattungsplatz der frühen Bronzezeit.
nachqualifiziert
- D-2-7545-0045** Siedlung und Bestattungsplatz des Neolithikums, u.a. der Münchshöfener und der Altheimer Gruppe.
nachqualifiziert
- D-2-7545-0047** Verebneter Burgstall des Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-2-7545-0211** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Hofwüstung Au.
nachqualifiziert
- D-2-7545-0216** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich des ehem. Adelssitzes Wopping.
nachqualifiziert
- D-2-7545-0252** Weitgehend verebneter Wasserburgstall des Mittelalters und der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-2-7645-0098** Wehranlage (Ringwall) vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7645-0099** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der ehem. Wasserburg und der zugehörigen Schlosskapelle "Maria zur unbefleckten Empfängnis" in Dobl.
nachqualifiziert
- D-2-7645-0100** Schürfgruben vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7645-0101** Siedlung der frühen Bronzezeit.
nachqualifiziert

- D-2-7645-0102** Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-2-7645-0103** Siedlung der Stichbandkeramik und der Gruppe Oberlauterbach sowie der Münchshöfener Gruppe.
nachqualifiziert
- D-2-7645-0105** Verebener Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7645-0107** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7645-0150** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich des Klosters Asbach sowie Körperbestattungen des hohen bis späten Mittelalters und der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-2-7645-0231** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche sowie der ehem Kirchhofbefestigung und des ehem. Kirchhofes Mariä Himmelfahrt in Rotthalmünster.
nachqualifiziert
- D-2-7645-0232** Untertägige frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Wallfahrtskirche Mater Dolorosa ("Wieskapelle").
nachqualifiziert
- D-2-7645-0233** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der ehem. Kath. Kirche St. Magdalena in Rotthalmünster.
nachqualifiziert
- D-2-7645-0234** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der ehem. Wasserburg von Rotthalmünster.
nachqualifiziert
- D-2-7645-0238** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der ehem. Kath. Pfarrkirche und des Kirchhofes St. Michael in Asbach.
nachqualifiziert
- D-2-7645-0239** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der ehem. Kloster- und jetzigen Kath. Pfarrkirche St. Matthäus in Asbach.
nachqualifiziert
- D-2-7645-0252** Mittelalterlicher Erdstall.
nachqualifiziert

- D-2-7645-0254** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich des Kirchhofes und der Kath. Pfarrkirche St. Martin in Weihmörting.
nachqualifiziert
- D-2-7645-0260** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich des Marktes Rotthalmünster.
nachqualifiziert
- D-2-7645-0261** Grabhügel der mittleren Bronzezeit.
nachqualifiziert
- D-2-7645-0262** Siedlung und Gräben vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7645-0263** Untertägige spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Abschnitte der ehem. Marktbefestigung von Rotthalmünster.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 28